

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Wir ^{ge}trauben an Gott den Vater

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
204 / 18

Philipp Wackernagel, III / Nr. 325;

17.

1. Wir glauben an Gott den Vater, * der alle Ding erschaffen hat; * an Jesum unsern Erlöser, * der für uns gelitten hat, * welcher unser Sünd nahm, * gibt sich an des Kreuzes Stamm, * und läßt sich alldorten tödten, * hilft uns aus all unsern Nöthen.

2. Jesus Brunnquell voller Güte, * Gottes und Mariä Sohn, * deine Diener doch behüte, * sieh' nicht unser Sünde an; * wir rufen alle insgemein, * jung und alt, groß und klein, * thu' dich doch unser erbarmen, * nimm uns unter deine Armen.

3. Heiliger Geist in's Himmels-Throne, * gleicher Gott in Ewigkeit, * mit dem Vater und dem Sohn, * heilige Dreifaltigkeit, * steh uns bei in letzter Noth, * errett uns vom ewigen Tod, * ewig wollen wir dich loben * jetzt und in dem Himmel oben.

4. Den Sabbath wollst' du heiligen schon, * daran kein leiblich Arbeit thon; * sondern mit Gott bekümmern dich, * und ihm dienen ganz fleißiglich.

5. Den Vater und die Mutter dein, * sollst du ehren und gehorsam sein, * so wirst du langes Leben habn, * und wird dir Gott drum geben Lohn.

6. Du sollst nicht tödten wider Recht, * so du willst sein des Herren Knecht, * denn wer ohn' Recht mit dem Schwert sicht, * der würd' damit billig gericht.

7. Du sollst nicht stehlen, spricht dein Gott, * als klärllich anzeigt sein Gebot; * deinen Nächsten betrügen nicht, * so entfliehst du Gottes Gericht.

8. Dein Ehe du gar nicht brechen sollst, * so du willst haben Gottes Huld; * dein Leben halt auch keusch und rein, * so du willst meiden höllisch Pein.

9. Du sollst wider den Nächsten dein, * mit nicht'n ein falscher Zeug' sein; sondern so du je zeugen mußt, * so sag die Wahrheit du bewußt.

10. Du sollst dein's Nächsten Ehgemahl, * nicht begehren in einigen Fall; * wie das der Herr geboten hat, * laß allzeit bei dir haben statt.

11. Das lezt' Gebot dir sagen thut, * daß du dein's Nächsten Hab und Gut, * begehren sollst in keiner Zeit; * behüt' uns du Herr Gott vor Leid!

12. Ach hilf uns lieber Herr Gott, daß wir halten all dein Gebot, * denn wo dein Gnad nicht kommt zu vorn, * so sind wir all zumal verlorn.